1864.

Das f. f. Landesgericht in Bien in Straffachen tirt. ertennt Rraft ber ibm von Gr. P. P. Apoftolifden Dajeftat verliebenen Umtegewalt über Untrag Der f. f. Staateanwalischaft, bas ber Inbalt ber Zeitschrift : "Allgemeine Deutsche Arbeiterzeitung", beransgegeben vom Arbeiterfortbilbungevereine in Coburg, in meh. reren Rummern bes heurigen Jahres Die Berbrechen bes Sochverrathes und ber Storung ber öffentlichen Rube nach § 58 lit. b. c. und § 65 lit. a. Des all. gemeinen St. B. B. begrunde und verbindet bamit bas Berbot der weiteren Berbreitung Diefer periodiichen Drudidrift nach § 38 bes P. G. Diefes Erkenntnis ift nach § 16 bes Befepes

über bas Strafverfahren in PreBfachen fundzumachen.

Wien den 14. April 1864.

Der f. f. Canbesgerichte-Bicepraficent : Schwarz m. p.

Der f. f. Rathefefretar : Thallinger m. p.

Das f. f. Lanbesgericht in Straffachen als Preggericht zu Benedig bat Rraft ber ihm von Gr. t. f. Apostolifden Dajeftat verliehenen Umtegewalt über Untrag ber bortigen Staatsanwaltichaft gu Recht erkannt, daß ber Inhalt der nachangeführten Drud. fdriften Die nebenbezeichneten Berbrechen und Ber= geben begrunde und bat biemit jugleich nach § 36 bes Preggejeges vom 17. Dezember 1862 bas Berbot ihrer weiteren Berbreitung ausgesprochen: "Le Puntate 9. u. 11. ddo. 28. Febrajo e 14.

Marzo 1864 del giornale: "Museo di Famiglia" Rivista illustrata settimanale, diretta da Emilio Treves, stampato a Milano coi tipi di Radaellia, die in den SS 58, 63 und 65 bes St. B. naber bezeichneten Berbrechen bes Sochverrathes, ber Dajenatebeleibis gung und ber Storung ber öffentlichen Rube.

"3 Fiori di Talia o scelto repertorio teatrale anno I. fascicolo 19, J Misteri delle polizia au-striaca, dramma in 5 atti di Antonio Scalvini; fascicolo 23. Milano nel 1848 e Milano nel 1859, dramma storico diviso in 2 Epoche e 5 atti. Milano dall' editore Luigi Cioffi 1860 e 1861. Puntata Nr. 94 ddo. 3. Aprile 1864 del periodico politico "La Discussione" che giornalmente esce a Torino";

"Dei pericoli dell' Europa a proposito della invasione Austro-Prussiana in Danimarca, Considerazioni del Dr. Tito Vignoli. Milano presso G. Brigola corso Vittorio Emanuele Febbrajo 1864" bas im § 65 bes St. B. naber bezeichnete Berbrechen ber Störung ber öffentlichen Rube.

Benedig 13. April 1864. Rr. 4207, 4204

4205, 4206, 4209, 4210.

Bahl 1290.

Musweis

über die am 30 April 1864 gur Ruckzahlung ohne Pramie verloften Obligationen des frain. Grundentlaftungs: Fondes:

Mit Coupons à 50 fl. Nr. 70, 87, 223 307, 351.

Mit Coupons à 100 fl. Nr. 83, 255, 313, 324, 469, 558, 842, 951, 1174, 1200, 1305, 1411, 1604, 1924, 2044, 2218, 2474, 2496, 2497, 2526, 2555, 2575, 2592, 2645.

Mit Coupons à 500 fl. Nr. 31, 128, 141,

170, 504, 625. Mit Coupons à 1000 fl. Rr. 34, 62, 247, 417, 434, 755, 1231, 1310, 1322, 1332, 1374, 1376, 1476, 1543, 1728, 1738, 1750, 1769, 1771, 1810, 1881, 1940, 1951, 1976, 1984, 1992, 2001, 2011, 2047, 2060, 2088, 2092, 2168, 2287, endlich Rr. 385 mit dem Theilbetrage pr

Mit Coupons à 5000 fl. Nr. 197, 222,

Litt. A. Mr. 146, pr. 100 fl. und Mr.

419 pr. 4500 fl.

Borftebende Obligationen werden mit bem berloften Rapitalsbetrage in den hiefur in o. 25. entfallenben Beträgen nach Berlauf von fechs Monaten, vom Berlofungstage an gerechnet, bei ber f. f. Grundentlaftungs-Fondstaffa in Lai= bach unter Beobachtung ber gefetlichen Bor: schrift baar ausbezahlt, welche auch fur ben unver-loften Theilbetrag pr. 250 fl. der zuleht gezogenen Dbligationen Dr. 385 pr. 1000 fl. Die neuen Dbligationen ausgefertiget wird.

Innerhalb der legten drei Monate von bem Ginlöfungs-Beitpunkte werden die verloften Schuldverschreibungen auch von der f. f. priv.

öft. Nationalbank in Wien eskomp:

Uebrigens wird noch zur allgemeinen Rennt. niß gebracht, das folgende bereits fruher gezo: gene und rudgablbar gewordene Obligationen noch nicht zur baaren Muszahlung prafentirt worden find, und zwar:

Mr. 475, 523, 598, 600, 949, 987, 1412, 1560, à pr. 100 fl.; Mr. 1058 und 1065 à pr. 1000 fl., fammtliche mit Coupons, endlich Dr. 545 pr. 100 fl. fur den ver-

loften Theilbetrag pr. 50 fl.

Da von dem Berlofungstage Diefer Dbligationen an das Recht auf deren Berginfung entfallt, fo mird bie Erhebung ber bieffalligen Rapitalsbetrage mit ber Warnung in Erinnerung gebracht, baß in dem Falle, wenn bie über die Berfallzeit hinaus lautenden Coupons durch die privil. ofterr. Rationalbant eingeloft werden follten, die behobenen Intereffen von bem Rapitale in Abzug gebracht werden mußten.

Bom frain. Landes-Musichufe. Laibach am 30. April 1864.

Mr. 541.

## Kundmachung.

Bei bem f. f. Bergamte Idria in Rrain werben 1200 Degen Weigen,

1000 Rorn, 600 Aufurus

mittelft Offerte unter nachfolgenden Bedingun= gen angekauft :

1. Das Getreibe muß durchaus rein, troden und unverdorben fein, und der Degen Beigen muß wenigstens 84 Pfund, das Rorn 75 Pfund und ber Rufurug 82 Pfund wiegen.

2. Das Getreide wird von dem f f. Wirth= Schaftsamte zu Idria im Magazine in ben gimentirten Befäßen abgemeffen und übernommen, und jenes, welches den Qualitats : Unforderun:

gen nicht entspricht, jurudgewiesen. Rudftellung unentgeltlich, jedoch Der Lieferant ift verbunden, fur jede jurud: tung der Frachtspesen, zugesendet. gestoffene Partie anderes, gehörig qualifizirtes Getreibe der gleichnamigen Gattung um ben luft an Gaden mahrend ber Lieferung haftend. fontraftmäßigen Preis langstens im nachften

nahme zu interveniren.

Loitsch nach Idria um den festgeseten Preis von als Geflagter unterfteht. 24 Meufreuger pr. Gad oder 2 Degen ju leiften ! Bom f. f. Bergamte 3bria am 1. Mai 1864.

4. Die Bezahlung geschieht nach Uebernahme des Getreides, entweder bei ber f. f. Bergamts= taffe zu Idria, oder bei ber f. f. Landes= bauptkaffe gu Laibach gegen flaffenmäßig ge= ftempelte Quittung.

5. Die mit einem 50 Reufreuger = Stempel

versehenen Offerte haben längstens

bis Ende Mai 1864

bei dem f. f. Bergamte ju Soria einzutreffen.

6. In dem Offerte ift zu bemerken, welche Gattung und Quantitat Betreibe ber Lieferant ju liefern Billens ift, und den Preis loco Idria zu stellen. Sollte ein Offert auf mehrere Rornergattungen lauten, fo ftebt es bem Bergamte frei, den Unbot fur mehrere, oder auch nur für Gine Gattung anzunehmen ober nicht.

7. Bur Sicherftellung fur die genaue Buhaltung ber fammtlichen Bertrage-Berbindlichkeiten ift dem Offerte ein 10% Badium entweder baar oder in annehmbaren Staatspapieren zu dem Tagesturfe, oder die Quittung über deffen De= ponirung bei irgend einer montaniftischen Raffe, oder ber f. f. Landeshauptfaffe zu Laibach, anguschließen, widrigens auf das Offert keine Ruckficht genommen werden fonnte.

Sollte Kontrabent Die Bertragsverbindlich= keiten nicht zuhalten, so ift dem Merar das Recht eingeräumt, sich für einen dadurch zugehenden Schaden, sowohl an dem Badium, als an deffen

gefammtem Bermogen gu regreffiren. 8. Denjenigen Offerenten, welche feine Betreide = Lieferung erstehen, wird das erlegte Badium allfobald jurudgeftellt, ter Erfteber aber von der Unnahme feines Offertes verftandi= get werden, wo dann er die eine Balfte des Getreides bis Ende Juni 1864, die zweite Balfte bis Mitte Juli 1861 gu liefern bat.

9. Muf Berlangen werden die fur die Lieferung erforderlichen Getreide = Gade vom f. f. Bergamte gegen jedesmalige ordnungsmäßige Rückstellung unentgeltlich, jedoch ohne Bergü-

Der Lieferant bleibt für einen allfälligen Ber-

10. Wird fich vorbehalten, gegen den Berrn Lieferanten alle jene Magregeln zu ergreifen, durch Es fteht bem Lieferanten frei, entweder felbit welche Die punttliche Erfullung ber Rontratteoder burch einen Bevollmachtigten bei ber Ueber- bedingniffe ermirft merden fann, mogegen aber auch demfelben ber Rechtsmeg für alle Unsprüche In Ermanglung Der Gegenwart des Liefe- offen bleibt; Die derfelbe aus den Kontrafts-Beranten oder Bevollmachtigten muß jedoch der dingungen machen zu konnen glaubt. Sedoch wird Befund des f. f. Birthichaftamtes als richtig und ausdrücklich bedungen, daß die aus dem Berunwidersprechlich anerkannt werden, ohne daß trage etwa entspringenden Rechteffreitigkeiten, der Lieferant dagegen Einwendung machen konnte. Das Merar moge als Rlager ober Geflagter ein-3. Sat ber Lieferant bas zu liefernde Be- treten, fo wie auch die hierauf Bezug habenden treide loco Idria ju ftellen, und es wird auf Sicherstellungs und Erekutionsschritte bei bem : Berlangen desfelben der Berksfrachter von Seite jenigen, im Sige des Fiskalamtes befindlichen des Amtes verhalten, die Berfrachtung von Gerichte durchzuführen find, welchem ber Fistus

(158-2)

Monate zu liefern.

## Kundmachung.

Die Wahlen für die im laufenden Jahre aus dem Gemeinde= rathe statutenmäßig tretenden Herren Mitglieder desselben werden an nachbezeichneten Tagen im fradtischen Rathsfaale stattfinden, und zwar:

für den III. Wahlförper am 9. Mai 1. 3.,

,, 11.

jedesmal von 8 bis 12 Uhr Vormittags.

Die Tage für etwaige engere Wahlen werden von den Wahlfommissionen jeweilig befannt gegeben werden.

Was mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, daß den Wahlberechtigten die Wählerliste und die Stimmzettel unmittelbar werden zukommend gemacht werden.

Stadtmagistrat Laibach am 28. April 1864.